

Zahnzangen


nach englischem Modell.

Nachstehend bringe ich eine Zusammenstellung von Zahnzangen nach englischem Modell mit rundem Schraubenschloss; bei Ausnahmen ist das Schloss (Stift- oder einfaches Schloss) aus der Abbildung ersichtlich.

Die Zangen sind nicht, wie in meinem früheren Catalog, nach Nummern geordnet, sondern nach der Verwendung derselben für die einzelnen Arten der Zähne, wodurch ein leichteres Ansehen der gewünschten Zangen ermöglicht wird. Die Bezeichnung bei einzelnen Zangen »für die rechte oder die linke Seite« meint die rechte oder linke Seite im Munde des Patienten.

Die Zangen werden aus bestem englischem Stahl gefertigt und sind sämtlich sauber und dauerhaft vernickelt.

Das Poliren und Vernickeln alter Zangen kostet je nach Beschaffenheit M. 1.25 bis M. 2.—



Zangen für obere Vorderzähne.



Fig. 1.

Für obere mittlere Schneidezähne, Eckzähne und Bicuspidenten.



Fig. 2.

Für obere seitliche Schneidezähne und Bicuspidenten.



Fig. 3.

Für obere gedrängt stehende Schneide- und Eckzähne.

Zangen für untere Vorderzähne.



Fig. 4.

Für untere Schneide- und Eckzähne.



Fig. 5.

Für untere nach innen stehende Schneidezähne.



Fig. 6.

Für untere nach aussen stehende Schneidezähne.

Preis: Fig. 1—6, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Bicuspidenten.

(Siehe auch Fig. 1 und 2.)



Fig. 7.



Fig. 9.



Fig. 10.

Fig. 7 für beide Seiten, Fig. 9 für die rechte und Fig. 10 für die linke Seite.

Zangen für untere Bicuspidenten.



Fig. 8.



Fig. 11.



Fig. 12.

Fig. 8 für beide Seiten, Fig. 11 für die rechte und Fig. 12 für die linke Seite.

Preis: Fig. 7—12, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Bicuspidenten.



Fig. 13.



Fig. 14.



Fig. 15.

Fig. 13 für beide Seiten, Fig. 14 für die rechte
und Fig. 15 für die linke Seite.



Fig. 75; für beide Seiten.

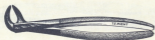


Fig. 75 rechts.

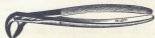


Fig. 75 links.

Preis: Fig. 13, 14, 15, 75, 75 rechts und 75 links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Bicuspidenten.



Fig. 16; für beide Seiten.



Fig. 81.

(Gilbert Walker's) für beide Seiten, mit leicht gebogenen Schnäbeln,
welche tief in die Alveole einzuführen sind.

Diese Zange ist fast bei allen Extraktionen im Unterkiefer
anzuwenden.

Zangen für Bicuspidenten nach Dr. Scheff.



Fig. 94; für oben.



Fig. 95; für unten.

Die Innenflächen der Schnäbel sind rau.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 17.



Fig. 18.

Fig. 17 für die rechte, Fig. 18 für die linke Seite.

Preis: Fig. 16, 81, 94, 95, 17 und 18, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 27.



Fig. 28.

Für obere Molaren, deren Kronen stark cariös oder theilweise abgebrochen sind.

Fig. 27 für die rechte, Fig. 28 für die linke Seite.



Fig. 65 rechts.



Fig. 65 links.

Diese Zangen (Steven's) sind zur Extraction oberer Molaren mit stark cariösen oder theilweise abgebrochenen Kronen bestimmt. Der mit 2 Spitzen versehene Schnabel umfasst die innere Wurzel so fest, dass ein Abgleiten der Zange unmöglich ist.

Preis:

Fig. 27 und 28, vernickelt, M. 9.—,
Fig. 65 rechts und 65 links, vernickelt, M. 10.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 66 rechts.



Fig. 66 links.

Diese Zangen (Baly's) dienen ebenfalls zur Extraction tiefzerstörter oberer Molaren. Der Keil verhindert ein zu weites Schliessen der Zange, so dass es möglich ist die drei Wurzeln zugleich zu ziehen, ohne den Zahn zu zersplittern.



Fig. 89.



Fig. 90.

Diese Zangen (Dr. Wood's) mit einfachem Gelenk erfüllen denselben Zweck wie die Zangen Fig. 65. Der Kuhhornschnabel, welcher zwischen die beiden Wurzeln an der Buccalfäche eingeführt wird, ermöglicht ein sehr sicheres Fassen des unter der cariösen Krone befindlichen gesunden Zahnteiles.

Fig. 89 für die rechte, Fig. 90 für die linke Seite.

Preis:

Fig. 66 rechts und 66 links M. 10.—;
Fig. 89 und 90, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 92.



Fig. 93.

Diese Zangen dienen zur Extraction der zweiten oberen Molaren.

Zangen für untere Molaren.



Fig. 21.



Fig. 25.



Fig. 26.

Fig. 21 für beide Seiten, Fig. 25 für die rechte und Fig. 26 für die linke Seite.



Fig. 22.

Rabenschnebelzange, für beide Seiten.

Preis: Fig. 92, 93, 21, 25, 26 und 22, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Molaren.



Fig. 23.



Fig. 24.

Rabenschnebelzangen; Fig. 23 für die rechte, Fig. 24 für die linke Seite.



Fig. 73, für beide Seiten.



Fig. 73 rechts.



Fig. 73 links.

Fig. 73, 73 rechts und 73 links sind Rabenschnebelzangen mit Stiftpelenk.



Fig. 70.

(King's College) für beide Seiten. Die Branchen dieser Zange sind von den Schnäbeln so abgelenkt, dass der zu ziehende Zahn dem Operateur deutlich sichtbar ist. Sie eignet sich daher besonders zu schnellen Extraktionen bei Narkosen etc.

Preis: Fig. 23, 24, 73, 73 rechts, 73 links und 70, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Molaren.



Fig. 32.

Ähnlich Fig. 21, doch mit spitzer zulaufenden und enger schliessenden Schnäbeln, zur Extraction tieferstörter Molaren.

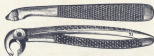


Fig. 71.

(Hutchinson's) Rabenschnabel, für tieferstörte Molaren. Die Schnäbel sind derartig geformt und ausgekehlt, dass sie zu jeder Seite der beiden Wurzeln unterer Molaren passen. Die Zange wird für die rechte und für die linke Seite gemacht, die Abbildung zeigt die rechtsseitige Zange.



Fig. 86.

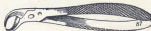


Fig. 87.

Mit Kuhhornschnäbeln, für beide Seiten. Fig. 86 Rabenschnabel, Stüftgelenk. Fig. 87 über die Fläche gebogen, einf. Gelenk.

Pfais: Fig. 32, 71, 86 und 87, vernickelt, M. 9.—

Zangen für obere Weisheitszähne.



Fig. 19; für beide Seiten.



Fig. 67; für beide Seiten, bajonettförmig.
Wird auch mit rundem Schloss geliefert.



Fig. 88; für beide Seiten,

bajonettförmig; die Griffe sind gegen den Operateur gebogen, so dass deren Enden mit den Schnäbeln in gleicher Linie stehen. Hierdurch sowie wegen der Bajonettform, ist es besonders leicht, die Schnäbel weit in die Mundhöhle einzuführen.

Zangen für untere Weisheitszähne.



Fig. 20; für beide Seiten.



Fig. 79.

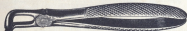


Fig. 79a.

Fig. 79 und 79a für beide Seiten; sind auch zur Extraction unterer Molaren zu verwenden. Fig. 79a mit abgerundeten Schnäbeln.

Pfais: Fig. 19, 67, 88, 20, 79 und 79a, vernickelt, M. 9.—

Zangen für obere Wurzeln.



Fig. 29.



Fig. 30.

Fig. 29 und 30, für beide Seiten.



Fig. 51.



Fig. 52.

Fig. 51 und 52 bajonettförmig, für beide Seiten.

Fig. 51 mit schmalen Backen, Fig. 52 mit breiteren Backen.

Die Innenflächen der Schnäbel Fig. 51 u. 52 werden auch gerieft geliefert.



Fig. 76.

(Read's) mit einf. Gelenk für beide Seiten.



Fig. 80.

(Coleman's) eignet sich wegen der Biegung des Obertheils besonders gut zur Extraction von oberen Molaren- und Weisheitszahnwurzeln, ist jedoch bei fast allen Wursel-Extractionen im Unter- und Oberkiefer anwendbar.

Preis: Fig. 29, 30, 51, 52, 76 und 80, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Wurzeln.



Fig. 83.

(Gilbert Walker's) Universal-Alveolarzange für Wurzeln im Oberkiefer, mit langen Schnäbeln und Stiftgelenk.



Fig. 85.

Für beide Seiten, mit einf. Gelenk, Schnäbel mit rauhen oder glatten Innenflächen.

Preis: Fig. 83 und 85 vernickelt M. 9.—.



Fig. 56.

Wurzelzange nach Cattlin mit Keil.

Preis: Fig. 56 vernickelt M. 10.—.



Fig. 53.



Fig. 54.

Fig. 53 und 54. Wurzelzange mit Schraube nach Hullihen, mit 8 kantigem Schloss.

Preis: Fig. 53 und 54 M. 11.—.

Zangen für untere Wurzeln.



Fig. 31; für beide Seiten.



Fig. 33.



Fig. 34.



Fig. 35.

Rabenschnabelzangen; Fig. 33 für beide Seiten, Fig. 34 für die rechte und Fig. 35 für die linke Seite.



Fig. 74; für beide Seiten.



Fig. 74 rechts.



Fig. 74 links.

Fig. 74, 74 rechts und 74 links sind Rabenschnabelzangen mit Stüftgelenk und weit aufgehenden Schnäbeln.

Preis: Fig. 31, 33, 34, 35, 74, 74 rechts und 74 links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Wurzeln.

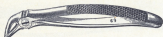


Fig. 69.

Für beide Seiten. Die Branchen dieser Zange sind von den Schnäbeln so abgebogen, dass der zu ziehende Zahn dem Operateur deutlich sichtbar ist. Sie ist daher von besonderem Nutzen bei schnellen Extraktionen in der Narcose etc.

Zangen für obere Wurzelsplitter.



Fig. 41.



Fig. 42.

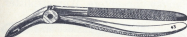


Fig. 43.

Fig. 41 für beide Seiten, Fig. 42 für die linke, Fig. 43 für die rechte Seite.



Fig. 49.



Fig. 50.

Fig. 49 und 50 für beide Seiten, Fig. 49 mit geraden, Fig. 50 mit gebogenen Griffen.

Preis: Fig. 69, 41, 42, 43, 49 und 50, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für Kinderzähne.



Fig. 40.

Für untere Backenzähne, für beide Seiten.



Fig. 22a.

Rabenschabel, für untere Backenzähne, für beide Seiten.

Zangen zum Trennen der Wurzeln.



Fig. 55.

Zum Trennen oberer Molaren-Wurzeln.



Fig. 56.

Zum Trennen unterer Molaren-Wurzeln.



Fig. 72 rechts.



Fig. 72 links.

Fig. 72 rechts und links mit Stiftegelenk, zum Trennen oberer Molaren-Wurzeln.

Preis: Fig. 40, 22a, 55, 56, 72 rechts und links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen zum Trennen der Wurzeln.



Fig. 91.

Mit Stiftegelenk, zum Trennen unterer Molaren-Wurzeln.



Fig. 82.

Zum Trennen und Extrahiren.

Zwickzangen für obere Zähne.

(Siehe auch Witzel's Zange No. 26, Seite 56.)



Fig. 57.



Fig. 58.



Fig. 61.



Fig. 62.

Alle für beide Seiten, Fig. 57 u. 58 mit flachen, Fig. 61 und 62 mit runden Schneiden.

Preis: Fig. 91, 82, 57, 58, 61 und 62, vernickelt, M. 9.—.

Correcturzangen

zum Abwickeln übriggebliebener Wurzelreste.



Fig. 100.

Davidsohn's Correctorzange.

Der eine Schnabel mit 2 mm breiter Schneide, der andere in einen spitzen, vorn etwas gebogenen Dorn auslaufend.



Fig. 101.

Herrmann's Correctorzange.

Preis: Fig. 100 und 101, vernickelt, M. 6.50.



Modelle, welche an der Klinik des Berliner zahnärztlichen Instituts verwandt werden.

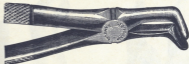


Fig. 102. Resectionszange für tiefsitzende Reste unterer 2. Molaren und Weisheitszähne.

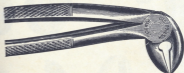


Fig. 103. Resectionszange für untere Zahnwurzeln. *)

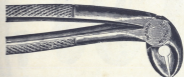


Fig. 104. Schneidende Knochenzange. (Prof. Busch.)

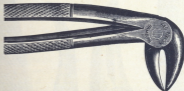


Fig. 105. Extractionszange mit starken aber sehr schmalen Schnäbeln, für gedrängt oder unregelmässig stehende Zähne des Unterkiefers.

Preis: Fig. 102, 103, 104 u. 105, vernickelt, M. 10.—.

*) Diese Zange lasse ich auf Wunsch auch als Extractionszange sofortigen, mit ebenso starken Schnäbeln, aber innen gerieft.

Stephan's Universalzange.

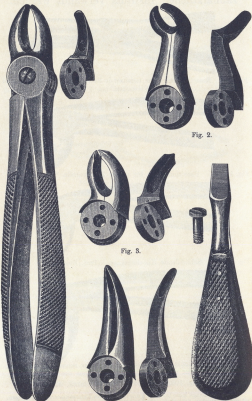


Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 5.

Fig. 6.

Stephan's Universalzange.

Die in vorstehender Abbildung zur Anschauung gebrachte Universalzange kann, je nachdem die verschiedenen Schnäbel in dieselbe eingesetzt werden, einen ganzen Satz Tomes'scher Zangen ersetzen.

In der Zusammenstellung, wie sie die Abbildung Fig. 1 zeigt, dient die Zange zur Extraction der oberen Prämolaren, Eckzähne und Schneidezähne. Stellt man den Schnäbel der Zange in rechtem Winkel, also rabenschnabelförmig, so dient dieselbe zur Extraction derselben Zahngruppen im Unterkiefer.

Fig. 2 stellt die Schnäbel der Zange für obere Molaren und obere und untere Weisheitszähne dar.

Fig. 3 zeigt die Schnäbel für untere Molaren (siehe Fig. 21 auf Seite 8).

Fig. 4 ist für obere und untere Wurzeln bestimmt.

Fig. 5 ist der Schraubenschlüssel nebst Reserveschraube.

Die Stephan'sche Zange wird in der Zusammensetzung, wie die Abbildung zeigt, vorrätig gehalten, statt Fig. 3 auch mit Rabenschnäbel für untere Molaren (Fig. 22 auf Seite 8). Auf Wunsch werden auch andere Schnäbel für die Zange angefertigt, z. B. wie Form Fig. 2, zwei Schnäbel mit je 1 spitzen und 1 stumpfen Schnäbel, welche 2 Zangen für obere Molaren rechts und links ersetzen, oder mit Schnäbeln Fig. 6 und 7 nach Witzel, Seite 27.

Durch Zusammenschrauben der beiden stumpfen Schnäbel erhält man eine Zange für obere und untere Weisheitszähne, desgleichen der beiden spitzen Schnäbel für untere Molaren.

Preis von Stephan's Universalzange mit 3 Paar Extra-Schnäbeln nebst Schraubenschlüssel und Reserveschraube (wie Abbildung) in elegantem Etui Mark 30.—
Für Extra-Schnäbel, per Paar Mark 5.—

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

Die alleinige Fabrikation dieser nach Originalmustern angefertigten Zangen ist mir übertragen; ich bemerke dieses ausdrücklich, weil unter Witzel'schen Zangen häufig Instrumente verkauft werden, die mit Originalmodellen, nach welchen ich jetzt allein arbeiten lasse, nur wenig Uebereinstimmung zeigen.

Geo. Poulson.

Resections- und Extractionszangen. A. Für Zähne des Oberkiefers.



Fig. 1.

Fig. 1. Zange zur Resection oberer Schneide-, Eckzähne und oberer Bicuspidenten. Das kürzere Maul dieser Zange wird an den lingualen resp. Gaumentheil der Wurzel hoch zwischen Zahnfleisch und Zahnhals geschoben, während der längere, schneidende Theil des Zangenmaules auf den labialen, bezüglich buccalen Theil des Zahnfleisches, genau entsprechend der Zahnwurzel, anzusetzen ist.



Fig. 2.

Fig. 2. Resectionszange für Wurzeln der oberen Mahlzähne. Dieselbe Zange kann auch zur Entfernung tief caritöser Schneide-Eckzähne und Prämolaren benutzt werden, wenn hierbei auch eine Resection des palatinalen Theiles der Alveole erforderlich ist.



Fig. 3.

Fig. 3. Bajonettförmig gebogene Wurzelzange mit spitsem, aber starkem Maul zur Extraction sämtlicher Wurzeln des Oberkiefers.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 4.



Fig. 5.

Resectionszangen für obere Mahlzähne, Fig. 4 für die linke, Fig. 5 für die rechte Kieferseite bestimmt. Beim Gebrauch dieser Zange schiebt man ruert den palatinalen Theil möglichst hoch zwischen Zahnfleisch und Zahnhals resp. Alveolarfortsatz und legt dann den scharf schneidenden buccalen Theil des Zangenmaules auf das Zahnfleisch, welches, wie bei allen Zahnresectionen erst durch kräftigen Schluss der Zangengriffe zu durchschneiden ist, bevor der Zahn aus seiner eröffneten Alveole nach der Backe zu entfernt wird.



Fig. 6.



Fig. 7.

Fig. 6 und 7. Bajonettförmig gebogene Zangen zur Extraction oberer Mahlzähne. Das Zangenmaul ist dem Zahnbalse sehr sorgfältig angepasst, und der Winkel, welchen der Zangenkopf mit den kräftigen Zangengriffen bildet, ist so hergestellt, dass das Fassen der oberen Mahlzähne mit dieser Zangenform zweifellos sicherer ausgeführt werden kann, als dies zum Beispiel mit den von Tomes angegebenen Zangen möglich ist.



Fig. 8.

Fig. 8. Zange zur Extraction oberer Weisheitszähne. Der Zangenkopf und die Zangengriffe sind genau wie die bei den überstehenden Zangen geformt. Auch diese Zange kann allen Operateuren, welche zur Extraction oberer Weisheitszähne ein wirklich gutes Instrument gebrauchen wollen, nur empfohlen werden.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.
Resections- und Extractionszangen.
B. Für Zähne des Unterkiefers.



Fig. 9.

Fig. 9. Resectionszange für untere Schneide-, Eckzähne, Bicuspidenten und isolirte Wurzeln der ersten Mahlzähne. Der Zangenkopf ist, entsprechend der Neigung dieser Zähne, nach der Zunge zu etwas im spitzen Winkel gestellt, wodurch ein sicheres Ansetzen der Zange auch bei nur mässig geöffnetem Munde ermöglicht wird. Da bei diesen Zähnen der Querschnitt der Wurzeln lingual stets einen kleineren Bogen beschreibt als labial, so ist auch das linguale Maul der Zange etwas schmaler gebaut, als das labiale.



Fig. 10.

Fig. 10. Zange zur Extraction unterer Schneide-, Eckzähne und Bicuspidenten und isolirter Mahlzahnwurzeln. Diese Zange hat genau die Form wie Fig. 9, nur sind die Theile des Zangenmaules nicht so scharf schneidend, sondern stumpf aber spitz gearbeitet, so dass sich dieselben leicht zwischen Zahnhals und Zahnfleisch ansetzen lassen.



Fig. 11.



Fig. 12.

Fig. 11 und 12. Rechts- und linksseitige Resectionszangen für untere Mahlzähne. Beim Anlegen dieser Zangen drückt man
Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

zuerst den labialen Theil des spitzen Maules fest durch das Zahnfleisch bis in die Alveole zwischen die Zahnwurzeln und legt dann in rascher Folge den lingualen Theil des Zangenmaules in gleicher Weise an den Zahnhals an, wobei man nur darauf zu achten hat, dass nicht etwa aus Versehen der Rand der Zunge mitgefasst wird. Auch hier wird erst durch kräftiges Zusammendrücken der starken Zangenarme der Zahn sicher gefasst und dann durch entsprechende Hebelbewegung aus seiner Alveole herausgehoben.



Fig. 13.

Fig. 13 ist eine Zange zur Resection unterer Mahlzähne für beide Kieferseiten. Diese von vorn eingreifende Zange hat ein scharf geschliffenes Maul und starke, bequem in der Hand liegende Zangengriffe.



Fig. 14

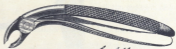


Fig. 15

Fig. 14 und 15. Rechts- und linksseitige Zangen zur Extraction unterer Mahlzähne. Die doppelten, sanft auslaufenden Biegungen dieser Zangenformen (welche auch die Zangen zu den Figuren 11, 12, 16 und 17 besitzen) ermöglichen, den Zahnhals stets in senkrechter Linie zu fassen, ein Vortheil, der besonders bei der Entfernung der unteren Weisheitszähne von Bedeutung ist.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 16.

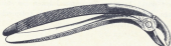


Fig. 17.

Fig. 16 und 17. Rechts- und linksseitige Zangen zur Extraction resp. Resection noch zusammenhängender Wurzeln der unteren Weisheitszähne. Da der dicke Alveolarfortsatz an der buccalen Seite dieser Zähne eine Resection nicht gestattet, so ist diesen Verhältnissen Rechnung getragen und nur der linguale Theil des Zahnummales schneidend gearbeitet worden. Aber nicht allein zur partiellen Resection, sondern auch zur Extraction unterer Mahlzahnwurzeln sind diese Zangen sehr gut zu gebrauchen.



Fig. 18.

Fig. 18. Zange zur Extraction desicirter unterer Weisheitszähne, nachdem dieselben mit dem Lecluse'schen Hebel Fig. 18a in der Alveole luxirt worden sind.

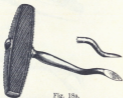


Fig. 18a.



Fig. 19.

Fig. 19. Scharfe Knochenzange mit breitem, löffelförmigem Maule zum Abwickeln der Alveolarschneidewände nach der Ex-

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

traction mehrerer nebeneinander stehender Zähne. Der Gebrauch dieser Zange empfiehlt sich besonders dann, wenn behufs Zahnerstzes mehrere nebeneinander stehende Zähne entfernt werden mussten. Schneidet man in einem solchen Falle gleich nach der Extraction der Zähne unter antiseptischen Vorsichtsmaßregeln (Desinfection mit dreiprozentiger Phenollösung) die spitz hervorragenden Interstitien der Alveolen mit dieser Zange ab, so erfolgt die Heilung der Zahnfleischwunde und die Vernarbung des Alveolarfortsatzes in kürzester Zeit.

C. Kleiner Satz von Resectionszangen und Extractionszangen.

Die Herren **Aerzte**, denen die Beschaffung einer größeren Auswahl von Zahnextractions-Instrumenten gewöhnlich nicht erwünscht ist, mache ich darauf aufmerksam, dass ich nach den Angaben des Herrn Dr. Witzel einen besondern (kleinen) Satz von Extractions- und Resectionszangen habe anfertigen lassen, welcher den Bedürfnissen des practischen Arztes gut entsprechen dürfte.

Derselbe besteht aus den hier abgebildeten 6 Zangen.



Fig. 20.

Fig. 20 ist eine von vorn eingreifende Zange zur Extraction und Resection unterer Mahlzähne rechts und links.



Fig. 21.

Fig. 21 ist eine ebenfalls von vorn eingreifende schneidende Zange zur Resection und Extraction unterer Eckzähne und Bicuspidenten, sowie feststehender Mahlzahnwurzeln.

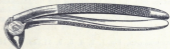


Fig. 10.

Zur Extraction der Schneide-, Eckzähne sowie sämtlicher Milchzähne des Unterkiefers kann die in Fig. 10 abgebildete Zange gebraucht werden.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 22.

Fig. 22. Universalzange zur Extraction und Resection sämtlicher oberer Mahlzähne rechts und links.

Zur Resection der Schneide-Eckzähne, der Bicuspidenten und feststehender Mahlzahnwurzeln würde für den kleinen Satz die Zange

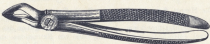


Fig. 2.

Fig. 2, zur Extraction derselben Zähne und Wurzeln, sowie zur Entfernung sämtlicher Milchzähne des Oberkiefers die Zange



Fig. 3.

Fig. 3 branchbar sein.

Zur Komplettirung dieses kleinen Satzes von Extractionsinstrumenten dürfte die Anschaffung eines Gaisfusses (Fig. 23)



Fig. 23

noch zu empfehlen sein, der zur Entfernung tief im Zahnfleisch sitzender Wurzeln von vielen Operateuren gern benutzt wird. Ich bringe in Fig. 23 einen Gaisfuss nach Witzel mit schmalen, aber scharf geschliffenen Hebel und birnenförmigen, bequem in der Hand liegenden Griffen.

Preis: Resectionszangen, Fig. 1, 2, 4, 5, 9, 11, 12, 13, 16,	
17, 19, 20, 21 u. 22, vernickelt	M. 11.—
Extractionszangen, Fig. 3, 6, 7, 8, 10, 14, 15 u. 18,	
vernickelt	• 10.—
Lectus' Hebel	• 5.—
Witzel's Gaisfuss	• 4.—

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 25.



Fig. 26.

Fig. 25. Zange zum Abschneiden vorher ausgebohrter Zahnkronen und dünner, carlöser Kronenreste.

Preis: Vernickelt, M. 9. —

Fig. 26. Zange zum Abschneiden starker Zahnkronen.

Preis: Vernickelt, M. 9. —

Zahnzangen nach amerikanischem Modell.

Nachstehend bringe ich eine Zusammenstellung von Zahnzangen nach amerikanischem Modell mit achtkantigem Schloss; im Anschluss hieran folgen die Wurzelheber und Zahnschlüssel als weitere Extractions-Instrumente, ferner auch die Zahnfleisch-Lanzetten und Scheeren.

Die Zangen liefere ich sowohl in dem unübertroffenen S. S. White's, als auch in dem besten englischen Fabrikat; sie sind analog den Zangen englischen Modells nach ihrer Anwendung bei den einzelnen Arten der Zähne geordnet. Die Bezeichnung rechts und links, welche einzelne Zangen tragen, bedeutet stets die rechte oder linke Seite im Munde des Patienten, nur bei »Rauhe's Universalzange« ist die Bezeichnung rechts und links als »für die rechte resp. linke Hand des Operateurs gearbeitet« zu verstehen.

Sämmtliche Zangen führe ich nur vernickelt; diejenigen Zangen, für welche kein Preis in engl. Fabrikat angesetzt ist, werden nur in Original S. S. White's Fabrikat geliefert.

Für Poliren und Vernickeln alter Zangen berechne ich je nach Beschaffenheit M 1.50 bis M 2.—.

Zangen für Vorderzähne.

(Siehe auch Zange Fig. 40 Seite 41 und Zange Fig. 102 Seite 44.)

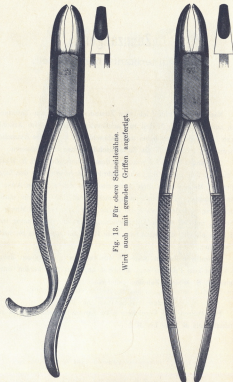


Fig. 13. Für obere Schneidezähne.
Wird auch mit gewölbten Griffen angefertigt.

Fig. 45. Für obere seitliche Schneidezähne.

Preis: Fig. 13 und 45, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 10.50
englisches " " " " " " " " " " " " " " " " " "

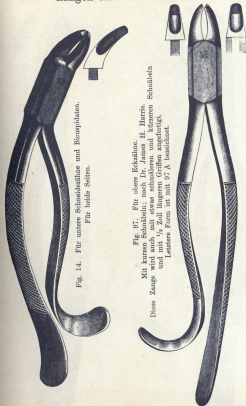
Zangen für Vorderzähne.

Fig. 14. Für untere Schneidezähne und Bicuspitiden.
Für beide Seiten.

Fig. 97. Für obere Eckzähne.
Mit kurzen Schenkeln; nach Dr. James H. Harris.
Diese Zange wird auch mit etwas schwächeren und kürzeren Schenkeln
und mit $\frac{1}{8}$ Zoll längeren Griffen angefertigt.
Letztere Form ist mit 97 A beschriftet.

Preis: Fig. 14 und 97, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 10.50
englisches " " " " " " " " " " " " " " " " " "

Zangen für Bicuspidenten.

(Siehe auch die Zangen auf Seite 37 und 38.)

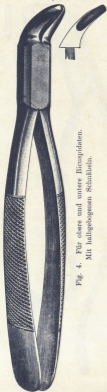


Fig. 4. Für obere und untere Bicuspidenten.
Mit halbgebogenen Schenkeln.

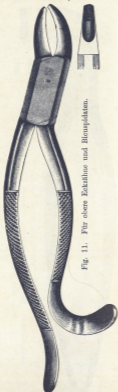


Fig. 11. Für obere Eckzähne und Bicuspidenten.

Preis: Fig. 4 und 11, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, & ~~12.00~~ 10.65
 • englische • • • 10.50

Zangen für Bicuspidenten.

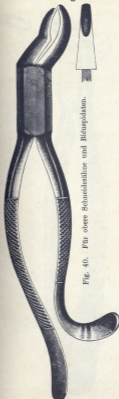


Fig. 40. Für obere Schneidezähne und Bicuspidenten.



Fig. 26. Für obere Bicuspidenten.

Preis: Fig. 40 und 26, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, & ~~12.00~~ 10.65
 • englische • • • 10.50

Zangen für Bicuspידaten.

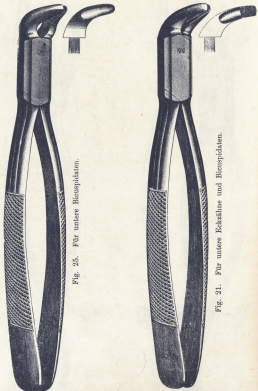


Fig. 25. Für untere Bicuspידaten.

Fig. 21. Für untere Eckzähne und Bicuspידaten.

Preis: Fig. 25 und 21, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12-20. 10.^{ss}
 • • • • • englisches • • • • • 10.50

Zangen für Bicuspידaten

nach Dr. Chas. E. Kells.

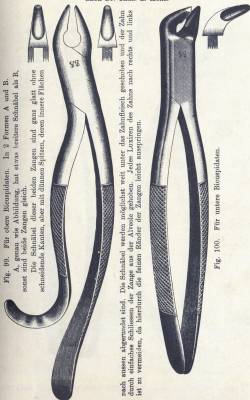


Fig. 99. Für obere Bicuspידaten. In 2 Formen A und B.

A, genau wie Abbildung, hat etwas breitere Schmalz als B, sonst sind beide Zangen gleich.

Die Schmalz dieser beiden Zangen sind ganz glatt ohne schneidende Kanten, aber mit dünnen Spitzen, deren innere Flächen

noch aussen abgerundet sind. Die Schmalz werden möglichst weit unter das Zahnfleisch geschoben und der Zahn durch einfaches Schließen der Zange aus der Alveole gehoben. Jedem Loxiren des Zahns nach rechts und links ist zu vermeiden, da hierdurch die feinen Ränder der Zangen leicht auspringen.

Fig. 100. Für untere Bicuspידaten.

Preis: Fig. 99 und 100, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12-20. 10.^{ss}

Zangen für Bicuspidaten.

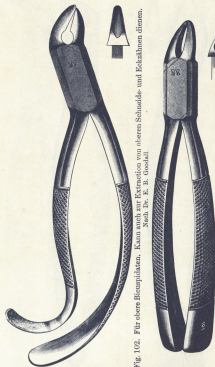


Fig. 102. Für obere Bicuspidaten. Kann auch zur Extraction von oberem Schneide- und Eckzähnen dienen.
Nach Dr. E. B. Goodall.

Fig. 101. Die Biegung der Schneibel erlaubt die mannigfaltigste Anwendung dieser Zange; sie ist daher besonders bei Lachgas-Narkosen zu empfehlen.
Nach Dr. H. A. Hall.

Preis: Fig. 102 und 101, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M 10.50 10.65

Zangen für untere Bicuspidaten

nach Prof. J. A. Watling.

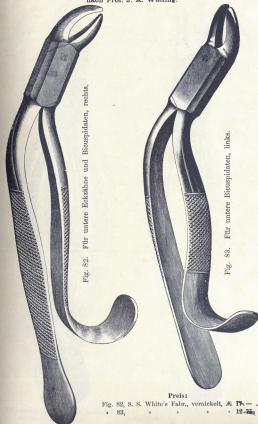


Fig. 82. Für untere Eckzähne und Bicuspidaten, rechts.

Fig. 83. Für untere Bicuspidaten, links.

Preis:
Fig. 82, S. S. White's Fabr., vernickelt, M 17.50 17.80
• 83, • • • • • 12.50 10.65

Zangen für obere Molaren.

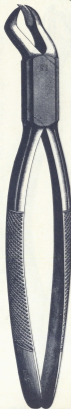


Fig. 88 R. Für obere Molaren, rechts.
Mit 3 Spitzen.

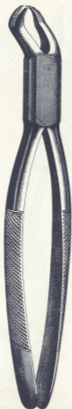


Fig. 88 L. Für obere Molaren, links.
Mit 3 Spitzen.

Preis: Fig. 88 R und 88 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 96.— 1.2.88

Zangen für obere Molaren.

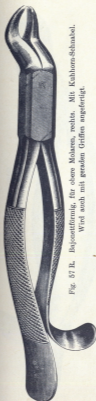


Fig. 87 R. Bejontförmig, für obere Molaren, rechts. Mit Kuhhorn-Schubbel.
Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

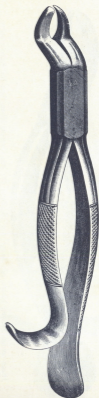


Fig. 87 L. Bejontförmig, für obere Molaren, links. Mit Kuhhorn-Schubbel.
Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

Preis: Fig. 87 R und 87 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 12.94. 10.65

Zangen für obere Molaren.



Fig. 20 R. Für obere Molaren, rechts.
Mit Kuhhorn-Schnabel.

Dieso beiden Zangen bilden mit Zange No. 16 (Seite 64) einen vorzüglichsten Satz für Extraktionen oberer und unterer Molaren, deren Kronen bis unter den Zahnfleischrand angesetzt sind.



Fig. 20 L. Für obere Molaren, links.
Mit Kuhhorn-Schnabel.

Preis: Fig. 20 R und 20 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12-~~90~~ 10,65

„ „ „ „ „ „ „ „ „ 10,50

Zangen für obere Molaren.



Fig. 50 R. Zange für obere Molaren, rechts. Mit Kuhhorn-Schnabel.



Fig. 50 L. Zange für obere Molaren links. Mit Kuhhorn-Schnabel.

Preis: Fig. 50 R und 50 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12-~~90~~ 10,65

„ „ „ „ „ „ „ „ „ 10,50

Zangen für obere Molaren

nach Prof. J. A. Watling.

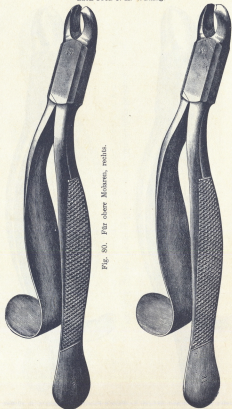


Fig. 80. Für obere Molaren, rechts.

Fig. 81. Für obere Molaren, links.

Preis: Fig. 80 und 81, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 74 00

Zangen für obere Molaren

nach Dr. Chapin A. Harris' Modellen.

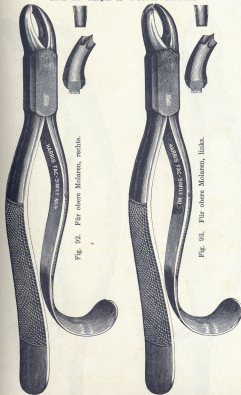


Fig. 92. Für obere Molaren, rechts.

Fig. 93. Für obere Molaren, links.

Preis: Fig. 92 und 93, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12 00 10, 65

Zange
für obere Molaren.



Fig. 45. Für obere Molaren, für beide Seiten.
Mit Kuhhorn-Schnabel.

Zange
für untere Molaren.



Fig. 15. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Chapin A. Harris.

Preis: Fig. 45 und 15, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 13-00 10,65
englisches „ „ „ „ „ 10,50

Zangen für untere Molaren.

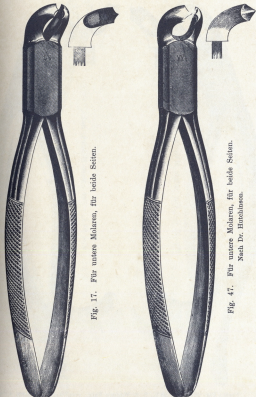


Fig. 17. Für untere Molaren, für beide Seiten.

Fig. 47. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Hutchinsons.

Preis: Fig. 17 und 47, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 13-00 10,65
englisches „ „ „ „ „ 10,50

Zangen für untere Molaren.

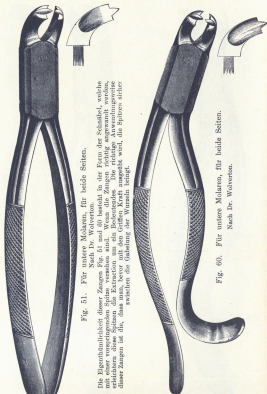


Fig. 51. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Wolverton.

Die Eigentümlichkeit dieser Zangen Fig. 51 und 60 besteht in der Form der Schenkel, welche mit einer vortretenden Spitze versehen sind. Wenn die Zangen richtig angewandt werden, erleichtert diese Spitze die Extraction um ein Bedeutendes. Die richtige Anwendung dieser Zangen ist die, dass man, bevor mit dem ersten Kratze angegriffen wird, die Spitze dieser Zangen in die Gabelung der Wurzel setzt.

Fig. 60. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Wolverton.

Preis: Fig. 51 und 60, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1899/1900 10.65
* * * * *
englisches * * * * * 10.50

Zangen für untere Molaren.

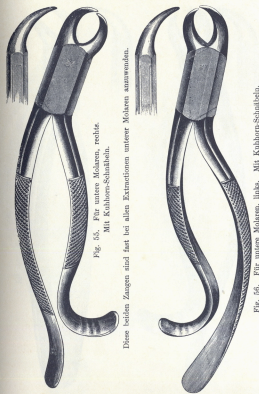


Fig. 55. Für untere Molaren, rechte.
Mit Korbhorn-Schänkeln.

Diese beiden Zangen sind fast bei allen Extraktionen unterer Molaren anzuwenden.

Fig. 56. Für untere Molaren, links. Mit Korbhorn-Schänkeln.

Preis: Fig. 55 und 56, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1899/1900 10.65
* * * * *
englisches * * * * * 10.50

Zange für untere Molaren
nach Dr. Chapin A. Harris' Modell.



Fig. 94. Für untere Molaren.

Zange für obere Weisheitszähne
nach Dr. Ambler Tees.

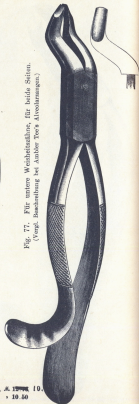


Fig. 77. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.
(Vergl. Beschreibung bei Ambler Tees' Alveolarzangen.)

Fig. 94 und 77, S. S. White's Fabrikat, vern., A. 12000 10.
Fig. 77, englisches 10 50

Zangen für obere Weisheitszähne.

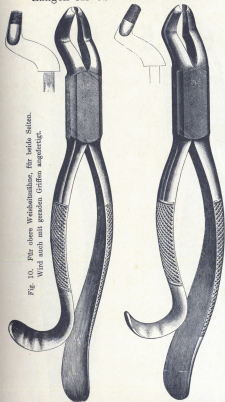


Fig. 10. Für obere Weisheitszähne, für beide Seiten.
Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

Fig. 104. Für obere Weisheitszähne, für beide Seiten.
Wie Fig. 10, nur stehen die Schenkel mehr im spitzen Winkel.

Preis: Fig. 10 und 104, S. S. White's Fabrikat, vern.-kelt., A. 12-500 10, 65
englisches 10 50

Wurzelzangen.

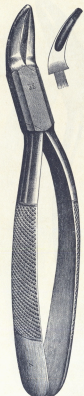


Fig. 7. Obere Wurzelzange für hintere Wurzeln.

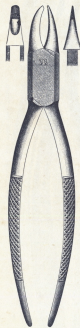
Fig. 69. Wurzelzange
für obere und untere kleine Wurzeln oder Wurzelstümpfe.
Nach Tomes.

Preis: Fig. 7 und 69, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1900/10, 55
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 10, 50

Wurzelzangen.



Fig. 68. Wurzelzange für obere und untere Wurzel splitter.

Fig. 107. Für abgebrochene oder einseitig zerstörte Wurzeln.
Der kegelförmige Schenkel ist in den Wurzelkanal einzuführen, der andere
Schenkel an die gesunde Seite des Zahnes zu legen. Der Wurzelkanal ist
nöthigenfalls durch einen passenden Bohrer zu erweitern.

Preis: Fig. 68 und 107, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1900/10, 65
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 10, 50

Wurzelzange.

Nach Dr. Chapin A. Harris' Modell.



Fig. 91. Wurzelzange, für oben und unten.

Alveolarzange.

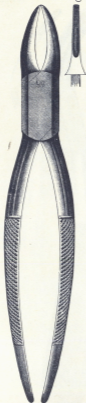


Fig. 43. Gerade Alveolarzange, mit langen Schnübeln.

Preis: Fig. 91 und 43, S. S. White's Fabr., vernickelt, M. 10.00, 10.15
 „ 43. „ „ „ „ „ „ „ „ 10.00.

Alveolarzangen.

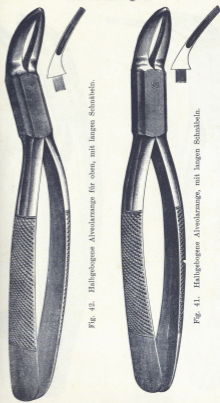


Fig. 42. Halbgebogene Alveolarzange für oben, mit langen Schnübeln.

Fig. 41. Halbgebogene Alveolarzange, mit langen Schnübeln.

Preis: Fig. 42 und 41, S. S. White's Fabr., vernickelt, M. 10.00, 10.65
 „ „ „ „ „ „ „ „ 10.00.

Alveolarzangen.

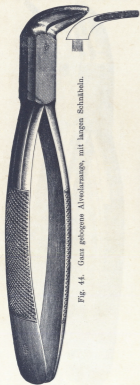


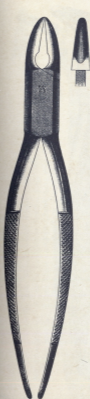
Fig. 44. Ganz gebogene Alveolarzange, mit langen Schmalzähnen.

Fig. 52. Alveolarzange für unten, für beide Seiten.
Nach Dr. Farnly.

Preis: Fig. 44 und 52, E. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1900 10.55

„	„	englisches	„	„	10.50
---	---	------------	---	---	-------

Alveolarzangen.

Fig. 33. Gerade Alveolarzange.
Nach Dr. Farnly.Fig. 39. Halb gebogene Alveolarzange.
Nach Dr. Farnly.

Preis: Fig. 33 und 39, E. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 1900 10.55

„	„	englisches	„	„	10.50
---	---	------------	---	---	-------

Alveolarzangen.

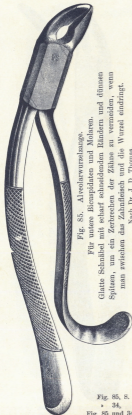


Fig. 85. Alveolarzange.

Für unsere Bicuspitaten und Molaren.

Glatte Schmelze mit scharf schneidenden Rändern und dünnen Spitzen, um ein Zerbrechen der Zähne zu vermeiden, wenn man zwischen das Zahnfleisch und die Wurzel eindringt.

Nach Dr. J. J. Thomas.

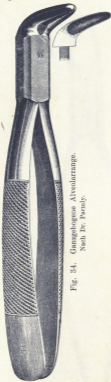


Fig. 34. Ganzgehobene Alveolarzange.

Nach Dr. Farnly.

Preis:
 Fig. 85, S. S. White's Fabrik, vernickelt, M. 14.50
 „ 34, „ „ „ „ 12.00
 Fig. 85 und 34, englisches „ „ 10.50

Alveolarzangen.

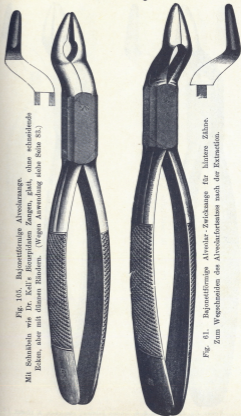


Fig. 105. Bajonettförmige Alveolarzange.

Mit Schmelze wie Dr. Kell's Bicuspitaten Zangen, glatt, ohne schneidende Ecken, aber mit dünnen Rändern. (Wegen Anwendung siehe Seite 85.)

Fig. 61. Bajonettförmige Alveolar-Zwickzange für hintere Zähne. Zum Wegschneiden des Alveolarfortsatzes nach der Extraction.

Preis: Fig. 105 und 61, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12.50

Alveolarzange.



Fig. 64. Alveolar-Zwickzange für Vorderzähne.
Zum Wegschneiden des Alveolarfortsatzes nach der Extraktion.

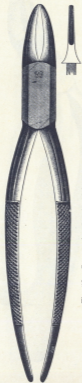
Zange für gedrängt
stehende Zähne.

Fig. 38. Zange mit schmalen Schälbein für oben, gerade.

Preis: Fig. 64 und 38, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A 19.50
englisches 10.50

Zangen für gedrängt stehende Zähne.

(Siehe auch Fig. 46.)

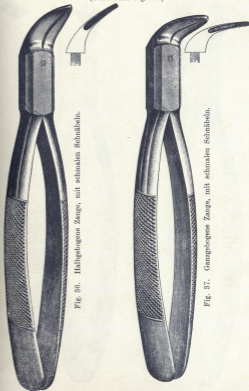


Fig. 36. Halbgebogene Zange, mit schmalen Schälbein.

Fig. 37. Ganzgebogene Zange, mit schmalen Schälbein.

Preis: Fig. 36 und 37, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A 12.50
englisches 10.50

Zangen für Kinderzähne.



Fig. 30. Zange für obere Kinderzähne, gerade.

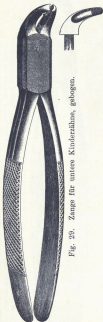


Fig. 29. Zange für untere Kinderzähne, gebogen.

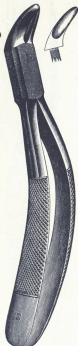
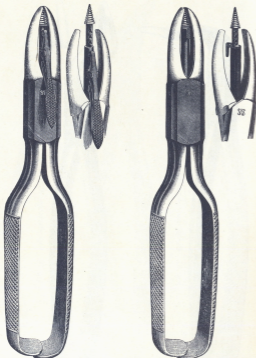


Fig. 62. Universalsange für Kinderzähne und Wurzeln.

Preis: Fig. 30, 29 und 62, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. ~~44-45~~ 2.60

englisches „ „ „ „ „ 10.50

Zangen mit Schrauben.



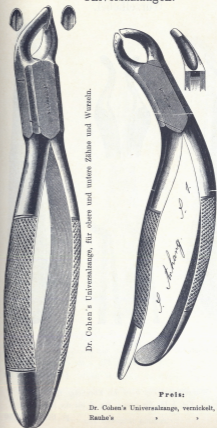
Nach Dr. C. H. Dubs.

Nach Dr. S. P. Hallibon.

Preis: Nach Dr. Dubs, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 23.50

• Dr. Hallibon • • • • • 17.—

Universalzangen.



Dr. Cohen's Universalzange, für obere und untere Zähne und Wurzeln.

Rauhe's Universalzange.

Dieses ist so konstruirt, dass man im Stande ist, jeden Zahn zu extrahiren. Eigentlich als „Wurzelsange“ bekannt, ist dasselbe so stark, dass selbst der kräftigste Zahn damit gezogen werden kann. Die Zange wird sowohl für die rechte, als auch für die linke Hand benutzt. Preis M. 10.50. Nachdruck verboten. Verantwortlich No. 93, Seite 845.

Preis:

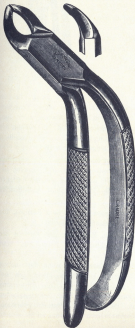
Dr. Cohen's Universalzange, vernickelt, ... M. 10.50

Rauhe's • • • • • 9.50

RAUHE'S
verbesserte Universal-Zange.

(Gesetzlich geschützt).

Herr Rauche hat an dem früheren Modell seiner Universalzange noch einige Abänderungen, sowohl an dem Schnäbeln, als auch an den Griffen, vorgenommen, welche ihm nach mehrjährigem Gebrauch seines alten Modells noch als wünschenswerth erschienen.



Die verbesserte Zange ist gesetzlich geschützt und trägt den Stempel „Rauche's Universal-Zange“; diejenigen, welche nicht diesen Stempel tragen, sind unerlaubte Nachahmungen.

Die verbesserte Universalzange ist gleich der alten aus feinstem Stahl gefertigt, hat dagegen bedeutend feinere Schnabelspitzen erhalten, welche es ermöglichen, damit selbst die dünnsten Wurzeln und Wurzelsplitter bei der nöthigen Vorsicht zu ziehen.

Die Zange ist so construirt, dass man im Stande ist, jeden Zahn zu extrahiren. Eigentlich als Wurzelzange gebaut, ist dieselbe doch so stark, dass der kräftigste Zahn damit gezogen werden kann.

Die Zange wird sowohl für die rechte, als auch für die linke Hand angefertigt.

Näheres betreffs Handhabung der Zange ist aus meinem ¼ jährl. Bericht No. 20 Seite 845 zu erschen.

Preis:

fein vernickelt M. 10.50.

Trisector-Wurzelzangen.

Nach Doc. Dr. V. Vajna, Budapest.



Fig. 1.
Für oben.



Fig. 2.
Für unten.

In den wenigen Monaten, seit denen mir von Herrn Dr. Vajna die Anfertigung seiner Trisector-Zangen neuen verbesserten Modells übertragen worden, hat mir die starke Nachfrage gezeigt, wie beliebt die Zangen geworden sind und wie schnell sich dieselben bei den Operateuren eingebürgert haben.

Ich will hier nur einige Winke zur Anwendung und Behandlung derselben geben und verweise bezüglich weiterer Details auf die in meinem Berichte No. 4 auf Seite 185—190 gebrachte ausführliche Beschreibung.

Die Trisector-Zangen werden in 2 Formen, für den Ober- und Unterkiefer, angefertigt.

Fig. 1 ist für die Extraction der Wurzeln des Oberkiefers, hauptsächlich der Prämolaren und Frontalzähne, ausserdem aber auch bei der Entfernung der oberen Molarkurzeln, wenn diese schon von einander getrennt sind, verwendbar. Ich bemerke jedoch ausdrücklich, dass die Entfernung der letzteren auch bis jetzt keine Schwierigkeiten verursacht hat, da mit den allgemein gebräuchlichen, schmalzahnabeligen Wurzelzangen die einzeln

stehenden, ohnedies nicht grossen Wurzeln aus dem spongiösen Alveolarfortsatz leicht zu entfernen sind.

Die schneidenden Kämme an den Schnäbeln wirken bei gleichmässig starkem, nach aufwärts geführtem Druck wie Meissel, durchtrennen (schlitzen) labial und palatinal die Alveole und ermöglichen dadurch das Hinaufgleiten der Zangenschnäbel, ein festes Umschliessen und ein sicheres Erfassen der zu extrahirenden Wurzel; sobald dieselbe vollkommen umfasst ist, lockert man die Zange durch einige leichte Bewegungen nach Innen und Aussen und extrahirt.

Der rechte, längere Schenkel dieser Zange ist umgebogen, so dass sie der Hand eine breite Fläche entgegengesetzt, um beim Hinaufdrängen der Zange einen entsprechenden Druck ausüben zu können.

Fig. 2 dient zur Extraction aller unteren Zahnwurzeln; die Wurzeln der Molaren müssen auch hier getrennt sein.

Fig. 3 zeigt die Anwendung der Zange, von der facialis Seite gesehen, mit der aufgeschlitzten Alveole.

Fig. 4 zeigt den Längsschnitt und die Anwendung der Zange von der mesialen Seite gesehen.

Bei der Entfernung unterer Wurzeln werden die Zangenschnäbel mit Hilfe der linken Hand in die Alveole eingesenkt, indem der Daumen der linken Hand auf den Kopf der Zange zu ruhen kommt; mit dem Zeige- und Mittelfinger sucht man am Unterkiefer einen Stützpunkt, wodurch die Zange beträchtlich herabgedrückt und mit wenigen Hebelbewegungen bis in die erforderliche Tiefe eingeführt werden kann. Die Vortheile dieser Wurzelzangen gegenüber den bisher dem gleichen Zweck dienenden Instrumenten sind kurz gefasst folgende:

Die Operation ist nicht schmerzhafter, als bei gewöhnlichen Extractionen, also um Vieles



Fig. 3.



Fig. 4.